

LESERFORUM

Vorstand ohne Würde

Wilhelm Hackmann, Freiburger Weg 9, zum Thema Mühlenhof:

Als guter Freund Theo Breiders – ich bin 80 Jahre alt – muss ich mich zu diesem leidigen Thema mal wieder zu Wort melden. Der Brief des Vorstandes an die Mitglieder kann doch nicht ernst genommen werden. Die Unterzeichnungen der Angestellten sind doch durch psychischen Druck, den Arbeitsplatz zu verlieren, erfolgt. Dem Mühlenhof fehlt ein Management, das dem Mühlenhof als Unternehmen gerecht wird.

Der Trägerverein sollte sich mit Traditionspflege und weiterer Selbstdarstellung, persönlichen Empfindlichkeiten und mimosenhaftem Verhalten beschäftigen und den Mühlenhof als Ganz-

zes exzellenten Profis überlassen. Das gilt vor allen Dingen für den Vorstand. Wir leben nicht mehr in der Zeit Theo Breiders. Das gilt für alle Streithähne.

Einen über 20 Jahre tätigen Geschäftsführer mit 10000 Euro abspesen zu wollen, zeugt von der Weltfremdheit des Vorstandes. In der rauen Wirklichkeit muss da von ganz anderen Summen zu reden sein. Dass der Vorstand nicht in der Lage ist, Willi Niemann das Darlehen sofort zurückzuzahlen, zeugt vom Stolz des Vorstandes, aber nicht von Würde.

Ein Vorstand, der stolz ist, aber keine Würde besitzt, passt einfach nicht zu unserem Mühlenhof. Da kann auch eine getürkte Mitgliederversammlung nichts ändern...

Bayerische Interessen

Peter Eberwein, Alerdinkstr. 36, zum Thema Care-Institut:

Hat Ministerin Schulze wirklich gesagt, dass es nicht in ihrem Interesse liege, Projekte für Münster zu verhindern, wie es in der Zeitung stand? Ich hatte immer angenommen, es liege in ihrem Interesse als münste-

rische Politikerin, Projekte für Münster voranzubringen.

Aber die nordrhein-westfälische Landesregierung und Frau Schulze haben bayerische Interessen gefördert, ein Stück Zukunft für Münster und NRW krachend zum Scheitern gebracht, Stadt und Land geschadet.

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 2000 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbrief abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit Namen, vollständiger Anschrift und Telefonnummer bitte an: redaktion.ms@zeitungsgruppe-muenster.de

Neues Haus für Apotheker

Neubau an der Loddenheide eingeweiht

MÜNSTER. Der Apothekerverband Westfalen-Lippe (AVWL) ist in sein neues Bürogebäude im Gewerbe- und Büropark Münster-Loddenheide umgezogen.

„Besonders froh sind wir, bei der Zeit voll im Plan geblieben, und bei der Schlussabrechnung vielleicht sogar darunter“, sagt AVWL-Vorsitzender Dr. Klaus Michels. Am vergangenen Samstag wurde das neue, 6,4 Millionen Euro teure Haus mit Oberbürgermeister Markus Lewe und Staatssekretär Karl-Josef Laumann, dem Patientenbeauftragten der Bundesregierung, bei einem Fest mit 200 Gästen eingeweiht.

Hochwertiges Umfeld

Der Apothekerverband setzt in dem Gewerbepark neben der guten Verkehrsanbindung auf das hochwertige

Umfeld aus Büro- und Gewerbeimmobilien, heißt es in einer Pressemitteilung des AVWL.

Auf dem 3200 Quadratmeter großen Grundstück am Willy-Brandt-Weg sind neue Büroflächen über 2400 Quadratmeter entstanden. Etwa die Hälfte der Flächen wurde zur Eigennutzung errichtet, die restlichen gehen in die Vermietung. Im hinteren Grundstücksteil ist ein eingeschossiger Seminaranbau platziert, davor ein gemeinsames Foyer für alle Nutzer.

Geschäftsstelle

Die bisher am Aasee gelegene Geschäftsstelle des Apothekerverbandes ist mit ihren 32 Mitarbeitern unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Sebastian Schwintek in die beiden oberen Etagen eingezogen.



Vor dem neuen Apothekerhaus (v. l.): AVWL-Geschäftsführer Dr. Sebastian Schwintek, Vorsitzender Dr. Klaus Michels, Staatssekretär Karl-Josef Laumann, Oberbürgermeister Markus Lewe und Bundestagsabgeordnete Sybille Benning.

NOTIZEN

Markt der Möglichkeiten

MÜNSTER. Beim traditionellen Fest der Begegnung rund um die Herz-Jesu-Kirche, dem Markt der Möglichkeiten, erwartet die Besucher am Samstag (12. September) ab 14 Uhr ein buntes Programm. Erstmals sind alle eingeladen, ein eigenes „Bauwerk“ aus Lego-Steinen mitzubringen oder schon am Vormittag ab 10 Uhr abzugeben. Stefan Teewe wird mit den „Architekten“ daraus eine große Lego-Straße errichten. Ab 20.30 Uhr startet ein Open-Air-Kino mit drei Kurzfilmen vor dem Pfarrheim. Der Reinerlös des Festes fließt je zu einem Drittel der Zeitschrift „draußen“, dem Welt-Netzwerk der KAB für Guatemala und dem Kirchort Herz-Jesu für die Anschaffung von Krippenfiguren zu.

Wandern mit dem SGV

MÜNSTER. Von Langenberg auf dem Neanderland-Steig durch die Elfringhauser Schweiz geht es am Samstag (12. September) auf einer 20 Kilometer langen Wanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV). Treff ist um 7.15 Uhr am Hauptbahnhof, Ostseite; Infotelefon 5 34 71 32. Die Senioren wandern am Sonntag (13. September) sechs Kilometer von Altenberge Waltrup über den Höhenweg des Endmoränenwäldchens zum Gartencafé. Treff ist um 12.35 Uhr am Hauptbahnhof, Bussteig B 4, Linie R 73, Infos unter Telefon 530 35 70.

Studenten wohnen gemeinsam günstiger

MÜNSTER. In einer Wohngemeinschaft lebt es sich für Studierende um bis zu 40 Prozent günstiger als in einer Singlewohnung. Dies zeigt der „Mietpreis-Check Uni-städte“, bei dem Angebotskaltmieten in 64 Universitäts-

städten untersucht wurden. Ein Internet-Portal hat die Erhebung durchgeführt und für Münster ein Einsparpotenzial von sieben Prozent für ein WG-Zimmer statt einer Singlewohnung errechnet. Am günstigsten wird es für

Studenten in Wohngemeinschaften in Koblenz (40 Prozent Ersparnis), Ulm (34 Prozent) und Erlangen (32 Prozent). Eine Singlewohnung zu mieten zahlt sich lediglich im Osten Deutschlands aus,

was laut Untersuchung deutlich günstiger ist, als in einer WG zu leben. So bezahlt ein Student in Magdeburg 5,80 Euro pro Quadratmeter in einer Singlewohnung, 5,50 Euro pro Quadratmeter in einer Wohngemeinschaft.

AKTIONSTAG AM SAMSTAG, 12. SEPTEMBER, VON 10 BIS 15 UHR

Anzeigen-Sonderveröffentlichung · 9. September 2015

„Mobilität erhalten“ im Sanitätshaus Gäher

Ein Stück mehr Lebensqualität

Vollsortimenter informiert / Teststrecke für Rollatoren und Co. unter Realbedingungen

Mobilität, auch und gerade im Alter, bedeutet Lebensqualität. In den vergangenen zehn Jahren ist der Erhalt der eigenständigen Fortbewegung ein gesellschaftliches Thema geworden, das in Zeiten des demografischen Wandels weiter an Bedeutung gewinnen wird. Daher stellt das Sanitätshaus Gäher einen seiner regelmäßigen Aktionstage erstmals unter das Motto „Mobilität erhalten“ informieren die Spezialisten an der Aegidiistraße 23 am Samstag, 12. September, von 10 bis 15 Uhr umfassend über Möglichkeiten, auch im (hohen) Alter noch selbstbestimmt „unterwegs“ zu sein.

„Der Umgang mit dem Thema Gehhilfe hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert“, weiß Inhaber Christian Gäher. „Es gibt eine breite Akzeptanz. Rollatoren und Co. gehören längst zum Straßenbild.“ Ein Aktionstag, der den Fokus auf entsprechende Produkte lenkt, sei nur folgerichtig.

Angesprochen wird nicht nur die Kernzielgruppe, also Menschen ab etwa 50 Jahren – so genannte Best Ager –, sondern auch deren Angehörigen. „Viele Betroffene besuchen uns mit ihren Kindern und lassen sich beraten“, hat Filialleiter Sven Evermann beobachtet.

Ein Blick auf die Produkte zeigt, auch bei den Herstellern hat ein Umdenken stattgefunden. Funktionalität steht nicht länger allein im Vordergrund, auch das De-



Halten ihre Kunden mobil: Christian Gäher (li.) und Sven Evermann in der Münsterfiliale mit eigener Werkstatt. Foto: Tim Lehmann

sign soll hohen Ansprüchen genügen. Das baut nicht nur Hemmschwellen bei jenen ab, die auf Gehhilfen angewiesen sind, sondern fördert die positive öffentliche Wahrnehmung.

Am Samstag erwartet interessierte Besucher ein umfangreiches Informationsangebot. Vorgestellt werden unter anderem verschiedene Rollatoren vom Standardmodell, das von den Kassen bezahlt wird, bis hin zu modernen Carbon-Produkten. Auf einer „Teststrecke“ können zudem E-Mobile und

Rollstühle unter Realbedingungen getestet werden. Auch kleine Alltagshelfer (Greifhilfen, Dosenöffner, Schlüsseldrehhilfe und vieles mehr) werden vorgestellt. Das Team der Physiotherapiepraxis Delong gibt Tipps, wie man möglichst lange aus eigener Kraft mobil bleibt. Das benachbarte Café Bella Vita sorgt für allerlei Kostlichkeiten.

Das Sanitätshaus Gäher wurde 1979 in Münster an der heutigen Adresse eröffnet. In mittlerweile sieben Filialen bieten die Spezialisten

ein Vollsortiment in den Bereichen Orthopädietechnik, Orthopädische Schuhtechnik, Reha-Technik und Sanitätshaus an.

(tile) | www.sanitaetshaus-gaehler.de



BURMEIER
Produkte mit Herz und Verstand
www.burmeister.com

SANITÄTSHAUS GÄHER
Orthopädie und Reha-Technik
MOBILITÄT ERHALTEN
Aktionstag am 12. September in Münster
Wir beraten Sie umfassend zum richtigen Umgang mit Rollatoren und Hilfsmitteln. Machen Sie eine Probefahrt auf unserer Teststrecke.
Aegidiistr. 23 • 48143 Münster • T 0251/490942-0

Med
Bleiben Sie mobil mit den Bandagen von BORT.
BORT. Das Plus an Ihrer Seite.®
www.bort.com

EINE IDEE, DIE HAFTEN BLEIBT.
DIE NEUE JOBST® SOFTFIT-TECHNOLOGIE
Kompressionsstrümpfe mit SoftFit-Bündchen halten nur durch feins, auf der Innenseite des Bündchens eingestrickte Silikonringe. Verengungen mit neuem SoftFit-Bündchen gibt es im Sanitätsfachhandel.
THERAPIEN. HAND IN HAND.
JOBST®
Conform. Health. and Style!

Sanivita Für mehr Lebensqualität
Sanivita Online-Shop:
www.sanivita.de/gaehler
Bestellen Sie rund um die Uhr!